



Beschlussauszug

3. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur
vom Mittwoch, 01.09.2021

Öffentliche Sitzung

**3. Antrag SPD: Verbesserung Kinderbetreuungssituation
2021/115**

SV Sinß stellt den Antrag vor.

Frau Nikolai-Jagiela berichtet, dass die Fachberatung für Kindertagesstätten im Rheingau-Taunus-Kreis von der Erstellung eines Kriterienkataloges abrät, da dies nur schwer kontrollierbar ist. Es soll eruiert werden, wie andere Kommunen, die solche Kriterien angelegt haben, diese umsetzen.

Derzeit stehen in der Kindertagesstätte Purzelbaum 16 Kinder, die bis 14 Uhr betreut werden, auf einer Warteliste, um einen Betreuungsplatz bis 17 Uhr zu erhalten.

Bürgermeister Tenge und Frau Nikolai-Jagiela werden in Ergänzung zu den im Antrag genannten Maßnahmen mit der Leitung der Einrichtung besprechen, wie diese Kinder bei der Platzvergabe schnellstmöglich besser berücksichtigt werden können.

Der Rechtsanspruch auf täglich sechs Betreuungsstunden ist in jedem Fall gegeben.

Im Antrag wird das Wort „Kriterien“ durch das Wort „Lösungsvorschläge“ ersetzt.

Ein Ergänzungsantrag der FDP folgt – Punkt 4

Frau Nikolai-Jagiela wird mit der Stadt Weiterstadt Kontakt aufnehmen, um weitere Einzelheiten über das Anwendungsprogramm zu erfahren.

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. kurzfristig und schnellstmöglich in Zusammenarbeit mit den städtischen Kitas **Lösungsvorschläge** zur Vergabe der Nachmittagsbetreuungsplätze zu erarbeiten und umzusetzen, nach denen Eltern mit besonderem Betreuungsbedarf (zum Beispiel alleinerziehend) bei der Platzvergabe bevorzugt behandelt werden sollen. Zudem sollte die Möglichkeit zum Modulwechsel bei veränderter Lebenslage bestehen. Auch für Eltern, die die Halbtagsbetreuung auf die Ganztagsbetreuung erweitern möchten, sollten Nachmittagsbetreuungsplätze vorgesehen werden.
2. zeitnah in Zusammenarbeit mit den Kitas und Elternvertretungen ein Konzept zu erarbeiten, wie auch mit den jetzigen personellen und räumlichen Kapazitäten die Anzahl der betreuten Kinder in der Nachmittagsbetreuung erweitert werden kann, zum Beispiel indem sich nach Wallufer Vorbild mehrere Kinder in der Woche auf freiwilliger Basis einen Nachmittagsplatz teilen. Ziel ist es, dies als

neues Modul in der Gebührensatzung über die Benutzung der Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Oestrich-Winkel zu implementieren.

3. den Stadtverordneten zeitnah, spätestens bis zu den Haushaltsberatungen 2022, in Form einer beschlussreifen Vorlage darzulegen, wie die personellen Kapazitäten in den städtischen Kitas ausgeweitet werden müssten, um im Rahmen der vorhandenen Räumlichkeiten die Kapazitäten in der Nachmittagsbetreuung auszuweiten, um den bestehenden Bedarf zu decken.

Abstimmung

Einstimmig.

Oestrich-Winkel, 02.09.2021

Kay Tenge
Bürgermeister